

Seite: 24 bis 24
Seitentitel: Willich/Tönisvorst
Gattung: Tageszeitung

Jahrgang: 2017
Auflage: 8.008 (gedruckt) 7.251 (verkauft) 7.822 (verbreitet)
Reichweite: 0,044 (in Mio.)

Duftsäckchen aus dem Sinnesgarten

Die Anlage im DRK-Haus Moosheide lässt die Senioren Natur mit allen Sinnen erleben.

Willich. Auf einer Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Willich war jüngst Demenz ein großes Thema. Betroffene leiden immer stärker unter Beeinträchtigung in Wahrnehmung und Kommunikation. Svenja Becker, Sozialkoordinatorin des DRK-Hauses Moosheide, berichtete von den Vorteilen eines Sinnesgartens, wie es ihn dort bereits gibt. Sie hob hervor, dass bei Erkrankten durch das Beobachten von Wachstum, Entfaltung und Vergehen im natürlichen Zyklus eines Gartens die Fähigkeit zur Wahrnehmung und zum Gebrauch aller menschlichen Sinnesorgane gefördert werden. Der Kontakt mit der Natur

werde gestärkt.

Im Sinnesgarten befinden sich Fühlkästen, die Tastsinn, Fein- und Grobmotorik stärken. Auch ein Klangspiel sorgt für positive Emotionen. Die Bankschaukel wird gerne angenommen – zur Kommunikation, Bewegung und Stärkung des Gleichgewichtssinns.

Zu den Angeboten zählen außerdem eine Kräuterschnecke und ein Hoch- und Bodennutzbeet. Koordinatorin Svenja Becker berichtete, dass im Haus Moosheide geplant ist, einen Quellstein zur Entspannung anzuschaffen.

Charly Röttgen vom Seniorenbeirat hofft, der der Sinnesgarten für die

Bewohner mit Demenz zu einer Bereicherung im Alltags führt.

Es werden noch interessierte Helfer mit einem Faible für den Garten gesucht. Ob Pflanzen bearbeiten, Kräuter trocknen, Sträuße binden und Duftsäckchen und Salben herstellen – es gibt genug zu tun. Aktivitäten könnten mit Bewohnern oder allein durchgeführt werden. Weiter gibt es die Möglichkeit, Patenschaften für bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Bei Interesse, kann man sich an Svenja Becker wenden. Unter Tel. 02154/491 661 gibt es Auskünfte. Redf

Wörter: 224
Urheberinformation: (c) Westdeutsche Zeitung